



© EAL GmbH, 16449, 03.2024

GB FR NL I



## INHALT

1. BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH	2
2. LIEFERUMFANG	2
3. SPEZIFIKATIONEN	2
3.1 EINGANGSBEREICHSGRENZEN	3
3.2 MESSBEREICHE	3
3.2.1 GLEICHSPANNUNG (DC)	3
3.2.2 WECHSELSPANNUNG (AC)	3
3.2.3 GLEICHSTROM (DC)	3
3.2.4 WIDERSTAND	3
3.2.5 DIODENTEST	3
4. SICHERHEITSHINWEISE	4
5. SYMBOLERKLÄRUNG	4
6. BEDIENUNGSANLEITUNG	4
6.1 ÜBERSICHT	4
6.1.1 WAHLSCHALTER	5
6.1.2 MESSKABELBUCHSEN	5
6.2 MESSUNG	5
6.2.1 GLEICH-/WECHSELSPANNUNG MESSEN	5
6.2.2 GLEICHSTROM MESSEN	5
6.2.3 WIDERSTANDSMESSUNG	5
6.2.4 DIODENTEST / DURCHGANGSPRÜFUNG	6
6.2.5 AUSGANGSSIGNAL	6
7. WARTUNG UND PFLEGE	6
7.1 WECHSELN DER BATTERIE	6
7.2 WECHSELN DER SICHERUNGEN	6
7.3 PFLEGE	6
8. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	6
9. KONTAKTINFORMATIONEN	7



### WARNUNG

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise! Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Gerät oder Ihrem Eigentum führen! Bewahren Sie die Originalverpackung, den Kaufbeleg sowie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Bei der Weitergabe des Produkts geben Sie auch diese Anleitung weiter. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den Inhalt der Verpackung auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

## 1. BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Das Multimeter dient zum Erfassen und Anzeigen elektrischer Messwerte, die in den technischen Daten dieser Gebrauchsanleitung angegeben sind.

Das Multimeter entspricht der Schutzklasse II, den Standards IEC 61010-1 und der Überspannungskategorie CAT II (250 V).

Sollte das Gerät in einer nicht den Normen entsprechenden Weise verwendet werden, dann ist der durch das Gerät gebotene Schutz möglicherweise nicht ausreichend. Verwenden Sie zum Messen nur Messleitungen bzw. Messzubehör, welche auf die in der Bedienungsanleitung angegebenen Spezifikationen des Multimeters abgestimmt sind.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten oder ohne erforderliches Fachwissen benutzt zu werden. Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Beachtung aller Informationen in dieser Anleitung, insbesondere die Beachtung der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die EAL GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

## 2. LIEFERUMFANG

1 x Multimeter  
1 x Paar Messleitungen  
1 x Gebrauchsanleitung

## 3. SPEZIFIKATIONEN

Betriebsspannung: 9V- über Blockbatterie  
Betriebstemperatur/-luftfeuchte: 0...+ 40 °C, < 75 % rel. Luftfeuchtigkeit  
Lagertemperatur/-luftfeuchte: -10...+ 50 °C, < 80 % rel. Luftfeuchtigkeit  
Display: LC-Display, 3 ½-stellig, 1999 Zählleinheiten  
Messrate: 2-3 Messungen pro Sekunde  
Schutzart: IP20  
Bereichswahl: Manuell  
Polaritätsanzeige: Automatisch  
Überspannungskategorie: 250 V CAT II (nach IEC61010-1)  
Sicherung: F1: 250 mA, 250 V, flink, Ø 5 x 20 [mm]  
F2: 10 A, 250 V, flink, Ø 5 x 20 [mm]  
Maße (L x B x H): ca. 138 x 70 x 28 [mm]  
Gewicht: ca. 115 g (inkl. Batterie)

### 3.1 EINGANGSBEREICHSGRENZEN



#### ACHTUNG

Um Beschädigungen am Messgerät zu vermeiden, dürfen die unten angegebenen Eingangsbereichsgrenzen nicht überschritten werden.

Funktion	Anschlüsse	Eingangsbereichsgrenzen
200 mV=	V/Ω & COM	250 V DC bzw. 250 V AC RMS
V, V~	200 V/Ω & COM =	250 V DC bzw. 250 V AC RMS
Ω	V/Ω & COM	250 V DC oder AC RMS
mA=	mA/A & COM	200 mA DC / 10 A für max. 10 Sekunden

Der mA- Bereich ist durch eine Sicherung 250 mA / flink geschützt.  
Der 10 A-Bereich ist durch eine Sicherung 10 A / flink geschützt.

### 3.2 MESSBEREICHE

#### 3.2.1 GLEICHSPANNUNG (DC)

Bereich	Auflösung	Toleranz
200 mV	100 µV	± (0,5 % + 5)
2 V	1 mV	± (0,8 % + 5)
20 V	10 mV	
200 V	100 mV	
250 V	1 V	± (1,0 % + 5)

Eingangsimpedanz: 1 MΩ

Max. zulässige Eingangsspannung: 250 V DC

#### 3.2.2 WECHSELSPANNUNG (AC)

Bereich	Auflösung	Toleranz
200 V	100 µV	± (1,2 % + 10)
250 V	1 mV	

Frequenzbereich: 45...450 Hz

Max. zulässige Eingangsspannung: 250 V AC

### 3.2.3 GLEICHSTROM (DC)

Bereich	Auflösung	Toleranz
20 µA	0,01 µA	± (1,2 % + 5)
200 µA	0,1 µA	± (1,0 % + 5)
2000 µA	1 µA	
20 mA	10 µA	
200 mA	100 µA	± (1,2 % + 5)
10 A	10 mA	± (2,0 % + 5)

Überlastschutz:

250 mA / 250 V flinke Sicherung (für den Eingang V mA)

10 A / 250 V flinke Sicherung (für den Eingang 10 A)

Max. zulässiger Eingangsstrom: 10 A (blaue Buchse), 200 mA (rote Buchse)

Bei Messungen > 2 A darf < 10 Sek. lang im Abstand von > 15 Min. gemessen werden.

#### 3.2.4 WIDERSTAND

Bereich	Auflösung	Toleranz
200 Ω	0,1 Ω	± (1 % + 5)
2 kΩ	1 Ω	± (0,8 % + 5)
20 kΩ	10 Ω	
200 kΩ	100 Ω	
2 MΩ	1 kΩ	± (1,2 % + 5)

Max. Leerlaufspannung: 3,2V

#### 3.2.5 DIODENTEST

Leerlaufspannung: ca. 3,8V

#### 4. SICHERHEITSHINWEISE



- Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, anderenfalls könnten Sie sich verletzen oder das Gerät könnte beschädigt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Benutzen Sie dieses Produkt nur für die dafür vorgesehene Verwendung!
- Manipulieren oder zerlegen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich Zubehör oder Ersatzteile, die in der Anleitung angegeben sind, oder deren Verwendung durch den Hersteller empfohlen wird!
- Das Messgerät darf nicht verwendet werden, wenn das Messgerät selbst oder die Messspitzen äußerliche Beschädigungen aufweisen.
- Überschreiten Sie in den jeweiligen Messbereichen nicht die höchstzulässigen Messwerte.
- Berühren Sie während einer Messung nicht die freien Messbuchsen des Messgerätes.
- Ist der zu messende Wert nicht bekannt, beginnen Sie Ihre Messung immer im höchsten Messbereich.
- Bei Messungen in Fernsehgeräten oder z.B. bei geschalteten Induktivitäten können an den Messpunkten unzulässig hohe Spannungsspitzen auftreten, die das Messgerät zerstören können.
- Widerstandsmessungen an Schaltungen bzw. Schaltkreisen sind stets in spannungslosem Zustand durchzuführen.
- Die freien Enden der Prüfspitzen dürfen während einer Messung nicht berührt werden.
- Bei Anschluss der Messspitzen an die 10 A- oder 200 mA-Eingangsbuchse dürfen die Messspitzen keinesfalls mit einer Spannungsquelle in Berührung kommen. Es besteht sonst Kurzschlussgefahr.
- Zwischen Eingangsbuchse und Masse dürfen niemals mehr als 250 V DC oder 250 V AC anliegen.
- Bei Spannungen über 60 V DC bzw. 30 V AC ist mit besonderer Vorsicht zu arbeiten.
- Das Multimeter darf nicht fallengelassen oder starkem mechanischem Druck ausgesetzt werden, da es durch die Auswirkungen beschädigt werden kann.
- Das Gerät muss vor Feuchtigkeit, Spritzwasser und Hitzeinwirkung geschützt werden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, in welcher brennbare Gase, Dämpfe oder Staub sind.



#### 5. SYMBOLERKLÄRUNG



entspricht den EG-Richtlinien



gekennzeichnetes Elektroprodukt darf nicht in den Hausmüll geworfen werden



Kennzeichnung nach § 17 BattG: Der Endverbraucher ist gesetzlich verpflichtet, diese zwecks fachgerechter Entsorgung an den Händler oder einer entsprechenden Rücknahmestelle zurückzugeben.

Schutzart:

Berührungsschutz vor festen Fremd-körpern mit einer Größe über 12 mm. (spannungsführende Bauteile können nicht mit dem Finger berührt werden). Ein Schutz vor Wasser ist nicht vorhanden.

**IP20**



Gerät der Schutzklasse II

#### 6. BEDIENUNGSANLEITUNG

##### 6.1 ÜBERSICHT

- 1 Display
- 2 Wahlschalter
- 3 schwarze Messkabelbuchse, Masse
- 4 rote Messkabelbuchse, Spannungs-, Widerstands-, Dioden- und Strommessung (bis 200 mA)
- 5 blaue Messkabelbuchse, Strommessung (0,2 bis 10 A)

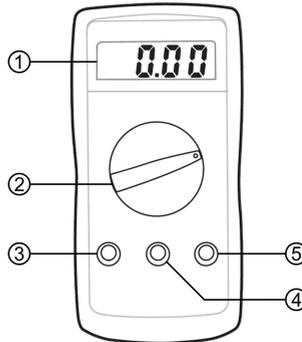


Bild 1: Übersicht

##### Displayanzeigen:



Interne Batterie schwach



negatives Messergebnis

**1**

Wird auf dem Display nur eine „1“ gezeigt, ist der gemessene Wert zu hoch für den eingestellten Messbereich und es muss ein höherer Messbereich eingestellt werden.

### 6.1.1 WAHLSCHALTER

Mit diesem Wahlschalter werden die verschiedenen Funktionen und Messbereiche des Messgerätes eingestellt. In Stellung „OFF“ ist das Messgerät ausgeschaltet.

### 6.1.2 MESSKABELBUCHSEN

Das Messgerät verfügt über 3 Messkabelbuchsen, die gegen Überlast gemäß der jeweiligen Beschriftung der Buchsen geschützt sind. Beachten Sie dazu auch den Abschnitt 3.1. Das schwarze Prüfkabel wird immer in die Buchse COM gesteckt, das rote Prüfkabel entsprechend dem gewünschten Messbereich.

## 6.2 MESSUNG



Um einen möglichen elektrischen Schlag, Personenschäden, Beschädigungen des Multimeters und/oder Materialschäden zu vermeiden, versuchen Sie auf keinen Fall, höhere Spannungen oder Ströme zu messen, für welche das Multimeter entwickelt wurde (250 V bzw. 200 mA / 10 A)!

Kontrollieren Sie vor Beginn aller Messungen immer erst die Messleitungen und alle Zusatzteile. Achten Sie auf Schäden, Verschmutzung, auf beschädigte Isolierung oder freiliegendes Metall. Vergewissern Sie sich, dass die Kabelstecker korrekt in den Anschlüssen stecken. Versuchen Sie nicht, eine Messung vorzunehmen, wenn Fehler auftreten.

Tauschen Sie beschädigte Messleitungen gegen Messleitungen mit identischen elektrischen Spezifikationen aus, bevor Sie das Messgerät verwenden.

Wählen Sie den richtigen Messbereich aus – beginnen Sie mit dem höchsten Bereich, wenn die Höhe des zu messenden Wertes unbekannt ist. Erscheint auf dem Display „1“, ist der Messwert zu groß.

Tauschen Sie die Batterie aus, sobald die Batterieanzeige „“, im Display erscheint (Abschnitt 7.1).

Bei niedrigem Batteriestand kann das Messgerät falsche Messwerte erzeugen, welche zu einem elektrischen Schlag und zu Personenverletzungen führen können.

Achten Sie bei Widerstands- und bei Diodenprüfungen darauf, dass am zu messenden Bauelement keine Spannungen anliegen und dass mit dem zu messenden Schaltungsteil verbundene Kondensatoren entladen sind, damit keine falschen Messergebnisse auftreten und das Multimeter nicht beschädigt wird.

Verwenden und lagern Sie das Messgerät nicht bei Umgebungsbedingungen mit hoher Temperatur und Feuchtigkeit. Die Leistung des Messgerätes kann sich verschlechtern, wenn es Feuchtigkeit ausgesetzt wurde.

### 6.2.1 GLEICH- / WECHSELSPANNUNG MESSEN



Ist der zumessende Wert unbekannt, beginnen Sie Ihre Messung immer im höchsten Messbereich. Erscheint eine „1“ in der Anzeige, so ist der Messbereich überlastet. Nehmen Sie sofort die Prüfspitzen vom Prüfling und wählen Sie dann einen höheren Messbereich.

- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der roten Buchse  des Multimeters.
- Verbinden Sie die schwarze Messleitung mit der schwarzen COM-Buchse  des Multimeters.

- Bringen Sie den Wahlschalter  entsprechend der geforderten Funktion „V~“ oder „V=“ in Stellung und wählen Sie Ihren Messbereich.
- Verbinden Sie die Messkabel parallel mit dem zu messenden Messkreis.

Bei Gleichspannungsmessungen verbinden Sie die rote Messleitung mit der positiven Seite des Messkreises, das schwarze mit der negativen Seite.

### 6.2.2 GLEICHSTROM MESSEN



Ist der zumessende Wert unbekannt, beginnen Sie Ihre Messung immer im höchsten Messbereich. Erscheint eine „1“ in der Anzeige, so ist der Messbereich überlastet. Nehmen Sie sofort die Prüfspitzen vom Prüfling und wählen Sie dann einen höheren Messbereich.

- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der roten Buchse  (bis 200 mA) bzw. mit der blauen Buchse  (bis 10 A) des Multimeters.
- Verbinden Sie die schwarze Messleitung mit der schwarzen COM-Buchse  des Multimeters.
- Stellen Sie den Wahlschalter  auf den erforderlichen Amperebereich auf der Skala. Schalten Sie den Strom für die zu messende Schaltung aus und verbinden Sie das Multimeter in Reihe mit der Stromleitung, deren Strom gemessen werden soll.
- Schalten Sie den Strom für den zu prüfenden Messkreis ein.
- Schalten Sie, nach dem alle Messungen beendet wurden, den Strom der gemessenen Schaltung aus.



**Messungen von > 2 A sollten nicht länger als 10 Sekunden lang durchgeführt werden und die Zeit zwischen den Messungen sollte mindestens 15 Minuten dauern!**

### 6.2.3 WIDERSTANDSMESSUNG



- Die Polarität der roten Prüfspitze ist positiv (+).
- Bei Messungen an Widerständen, die sich noch in der Schaltung befinden, ist sicherzustellen, dass die betreffende Schaltung stromlos ist und alle Kondensatoren vollständig entladen sind.
- Ist der zumessende Wert unbekannt, beginnen Sie Ihre Messung immer im höchsten Messbereich.
- Erscheint eine „1“ in der Anzeige, so ist der Messbereich überlastet. Nehmen Sie sofort die Prüfspitzen vom Prüfling und wählen Sie dann einen höheren Messbereich.

- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der roten Buchse  des Multimeters.
- Verbinden Sie die schwarze Messleitung mit der schwarzen COM-Buchse  des Multimeters.
- Stellen Sie den Wahlschalter  auf den gewünschten  $\Omega$ -Bereich.
- Schließen Sie die Prüfspitzen parallel an den zu messenden Widerstand an.



Bei offenem Eingang, d. h. wenn die Prüfspitzen nicht angeschlossen sind, erscheint auf dem Display die Anzeige „1“ für Bereichsüberschreitung

## 6.2.4 DIODENTEST / DURCHGANGSPRÜFUNG

- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der roten Buchse ④ des Multimeters.
- Verbinden Sie die schwarze Messleitung mit der schwarzen COM-Buchse ② des Multimeters.
- Stellen Sie den Wahlschalterschalter ⑤ auf das Symbol .
- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der Anode und die schwarze Messleitung mit der Kathode (Strich) der Diode, der angezeigte Wert entspricht dem Spannungsabfall der Diode.

Beim Prüfen in Durchlassrichtung einer funktionstüchtigen Diode wird eine Spannung zwischen 500 mV und 800 mV (Silizium) gemessen.

Wird während der Messung im Display nur eine „1“ angezeigt, sind entweder die Messleitungen verpolt oder die Diode ist defekt.

- Wird bei der Durchgangsprüfung ein Widerstandswert unter 50 Ω gemessen, ertönt ein Piepton.

## 6.2.5 AUSGANGSSIGNAL

- Verbinden Sie die rote Messleitung mit der roten Buchse ④ des Multimeters.
- Verbinden Sie die schwarze Messleitung mit der schwarzen COM-Buchse ② des Multimeters.
- Stellen Sie den Wahlschalter ⑤ auf das Symbol .
- An den Messspitzen wird eine Rechteckspannung 50 Hz, 1 V p-p, erzeugt.



Halten Sie die Messspitzen in dieser Einstellung niemals an spannungsführende Teile.

## 7. WARTUNG UND PFLEGE



### WARNUNG

- Batterie und Sicherungen dürfen nur gewechselt werden, wenn die Prüfspitzen nicht mehr mit dem Prüfling verbunden sind und die Spannung abgeschaltet ist.
- Das Multimeter darf nur mit geschlossener und vollständig verriegelter Rückwand betrieben werden.

## 7.1 WECHSELN DER BATTERIE

Wenn Display das Symbol „“ erscheint, muss die Batterie gewechselt werden.

Lösen Sie die 2 Kreuzschlitzschrauben auf der Rückwand. Nehmen Sie dann die Rückwand ab und ersetzen Sie die verbrauchte Batterie durch eine neue gleichen Typs (9V-Block, E-Block, NEDA 1604, 6F22 oder analoge Typen).



### Hinweis

- Achten Sie beim Anschluss der Batterie unbedingt auf richtige Polarität. Durch falsche Polarität besteht die Gefahr eines Kabelbrands.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen. Es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt aufsuchen.
- Ausgelaufene und beschädigte Batterien können bei Berührung Verätzungen der Haut verursachen. Benutzen Sie in diesem Falle geeignete Schutzhand-



schuhe.

- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. In beiden Fällen besteht Explosionsgefahr.

## 7.2 WECHSELN DER SICHERUNGEN

Lösen Sie die 2 Kreuzschlitzschrauben auf der Rückwand. Nehmen Sie dann die Rückwand ab und ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine neue gleichen Typs:

F1: 250 mA, 250 V, flink, Ø 5 x 20 [mm]

F2: 10 A, 250 V, flink, Ø 5 x 20 [mm]

## 7.3 PFLEGE



### WARNUNG

Das Gerät darf nur gereinigt werden, wenn die Prüfspitzen nicht mehr mit dem Prüfling verbunden sind und die Spannung abgeschaltet ist.

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Benutzen Sie keine Flüssigkeiten oder chemischen Reinigungsmittel. Tauchen Sie das Gerät niemals in Flüssigkeiten ein. Lassen Sie niemals Flüssigkeiten in das Gerät laufen. Üben Sie keinen Druck auf das Display aus.

## 8. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Entsorgen Sie das Produkt entsprechend den in Ihrem Land gültigen Gesetzen und Bestimmungen.

Die Materialien sind recycelbar. Durch Recycling, stoffliche Verwertung oder andere Formen der Wiederverwendung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt!



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräten am Ende ihrer Lebensdauer einer vomunsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Auf diese Weise wird eine umwelt- und ressourcenschonende Verwertung sichergestellt.

Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektro- oder Elektronikgerät umschlossen sind und zerstörungsfrei entnommen werden können, sind vor der Abgabe des Geräts an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Das Gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Gerät entnommen werden können.

Elektro- und Elektronikgerätebesitzer aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von den Herstellern bzw. Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Sammelstellen abgeben. Die Abgabe von Altgeräten ist unentgeltlich.

Rücknahmepflichtig sind Händler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> für Elektro- und Elektronikgeräte. Das Gleiche

gilt für Lebensmittelhändler mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m<sup>2</sup>, sofern sie dauerhaft oder zumindest mehrmals im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten. Ebenso rücknahmepflichtig sind Fernabsatzhändler mit einer Lagerfläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> für Elektro- und Elektronikgeräte oder einer Gesamtlagerfläche von mindestens 800 m<sup>2</sup>. Generell haben Vertrieber die Pflicht, die unentgeltliche Rücknahme von Altgeräten durch geeignete Rücknahmemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zu gewährleisten.

Verbraucher haben die Möglichkeit zur unentgeltlichen Abgabe eines Altgeräts bei einem rücknahmepflichtigen Vertrieber, wenn sie ein gleichwertiges Neugerät mit einer im Wesentlichen gleichen Funktion erwerben. Diese Möglichkeit besteht auch bei Lieferungen an einen privaten Haushalt. Im Fernabsatzhandel beschränkt sich die Möglichkeit einer unentgeltlichen Abholung bei Erwerb eines Neugeräts auf Wärmeüberträger, Bildschirmgeräte und Großgeräte, die mindestens eine Außenkante mit einer Länge von mehr als 50 cm besitzen. Der Vertrieber hat den Verbraucher bei Abschluss des Kaufvertrags bezüglich einer entsprechenden Rückgabeabsicht zu befragen. Abgesehen davon können Verbraucher bis zu drei Altgeräte einer Geräteart bei einer Sammelstelle eines Vertriebers unentgeltlich abgeben, ohne dass dies an den Erwerb eines Neugeräts geknüpft ist. Allerdings dürfen die Kantenlängen der jeweiligen Geräte 25 cm nicht überschreiten.

Elektro- und Elektronikgeräte der Informations- und Kommunikationstechnik, wie zum Beispiel Computer oder Smartphones, enthalten häufig personenbezogene Daten. Verbraucher sind selbst dafür verantwortlich, diese vor der Abgabe der Geräte zu löschen.



Batterien und Akkus dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien und Akkus einer getrennten Sammlung zuzuführen.

Batterien und Akkus können unentgeltlich bei einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde/Ihres Stadtteils oder im Handel abgegeben werden, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung sowie einer Wiedergewinnung von wertvollen Rohstoffen zugeführt werden können. Bei einer unsachgemäßen Entsorgung können giftige Inhaltsstoffe in die Umwelt gelangen, die gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben.

In Elektrogeräten enthaltene Batterien und Akkus müssen nach Möglichkeit getrennt von ihnen entsorgt werden. Geben Sie Batterien und Akkus nur in entladene Zustand ab.

Verwenden Sie, wenn möglich, wiederaufladbare Batterien anstelle von Einwegbatterien.

(Sofern zutreffend:)

Kleben Sie bei lithiumhaltigen Batterien und Akkus vor der Entsorgung die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden. Ein Kurzschluss kann zu einem Brand oder einer Explosion führen.

Batterien mit erhöhtem Schadstoffgehalt sind zudem mit den folgenden Zeichen gekennzeichnet:

Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

## 9. KONTAKTINFORMATIONEN

### 📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107  
42115 Wuppertal, Deutschland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com

🌐 www.eal-vertrieb.com

# APA



**EAL GmbH**  
Otto-Hausmann-Ring 107  
42115 Wuppertal, Deutschland

+49 (0)202 42 92 83 0  
+49 (0) 202 42 92 83 – 160

info@eal-vertrieb.com  
www.eal-vertrieb.com